

Paulus in Korinth

¹Danach verließ Paulus Athen und kam nach Korinth ²und fand einen Juden mit Namen Aquila, aus Pontus gebürtig; der war neulich mit seiner Frau Priscilla aus Italien gekommen, weil Kaiser Klaudius allen Juden geboten hatte, Rom zu verlassen. Zu denen ging Paulus; ³und weil er das gleiche Handwerk hatte, blieb er bei ihnen und arbeitete. Sie waren von Beruf aber Zeltmacher. ⁴Und er lehrte in der Synagoge an allen Sabbaten und überzeugte Juden und Griechen. ⁵Als aber Silas und Timotheus aus Mazedonien kamen, wurde Paulus vom Wort ganz in Anspruch genommen, den Juden zu bezeugen, dass Jesus der Christus ist. ⁶Als sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus und sprach: Euer Blut komme über euer Haupt! Ohne Schuld gehe ich von nun an zu den Heiden. ⁷Und er machte sich auf von dort und kam in das Haus eines Mannes mit Namen Titius Justus, der gottesfürchtig war; dessen Haus war neben der Synagoge. ⁸Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, kam zum Glauben an den HERRN mit seinem ganzen Hause; und auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.

⁹Es sprach aber der HERR durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht! ¹⁰Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt. ¹¹Er blieb aber dort ein Jahr und sechs Monate und lehrte unter ihnen das Wort Gottes.

¹²Als aber Gallio Statthalter war in Achaja, empörten sich die Juden einmütig gegen Paulus und führten ihn vor den Richtstuhl ¹³und sprachen: Dieser überredet die Leute, Gott zu dienen dem Gesetz zuwider. ¹⁴Als aber Paulus den Mund auftun wollte, sprach Gallio zu den Juden: Wenn es sich um einen Frevel oder ein Vergehen handle, liebe Juden, so würde ich euch zuhören; ¹⁵weil es aber Fragen sind über Lehre und Namen und Gesetz bei euch, so seht ihr selber zu; ich gedenke darüber nicht Richter zu sein. ¹⁶Und trieb sie weg von dem Richtstuhl. ¹⁷Da ergriffen alle Griechen Sosthenes, den Vorsteher der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richtstuhl; und Gallio kümmerte es nicht.

Rückkehr nach Antiochia

¹⁸Paulus aber blieb noch eine Zeitlang dort; danach nahm er Abschied von den Brüdern und wollte nach Syrien fahren und mit ihm Priscilla und Aquila. Zuvor ließ er sich sein Haupt in Kenchreä scheren, denn er hatte ein Gelübde. ¹⁹Und er kam nach Ephesus und ließ die beiden zurück; er aber ging in die Synagoge und redete mit den Juden. ²⁰Sie baten ihn aber, dass er längere Zeit bei ihnen bliebe. Doch er willigte nicht ein, ²¹sondern nahm Abschied von ihnen und sprach: Ich muss das nächste Fest in Jerusalem halten; will's Gott, so will ich wieder zu euch kommen. Und er fuhr weg von Ephesus ²²und kam nach Cäsarea und ging hinauf nach Jerusalem und grüßte die Gemeinde und zog hinab gen Antiochia.

Die dritte Missionsreise

²³Und nachdem er einige Zeit geblieben war, machte er sich wieder auf und durchzog nacheinander das galatische Land und Phrygien und stärkte alle Jünger.

²⁴Es kam aber nach Ephesus ein Jude mit Namen Apollos, aus Alexandrien gebürtig, ein beredter Mann und gelehrt in der Schrift. ²⁵Dieser war unterwiesen im Weg des HERRN und redete inbrünstig im Geist und lehrte genau von Jesus, wusste aber allein von der Taufe des Johannes. ²⁶Dieser fing an, freimütig zu predigen in der Synagoge. Da ihn aber Aquila und Priscilla hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer aus. ²⁷Da er aber nach Achaja reisen wollte, schrieben die Brüder an die Jünger dort und empfahlen, ihn aufzunehmen. Und als er dahin gekommen war, half er denen viel, die gläubig geworden waren durch die Gnade. ²⁸Denn er widerlegte die Juden beständig und erwies öffentlich durch die Schrift, dass Jesus der Christus sei.